



Bayerisches Ministerialblatt

BayMBI. 2024 Nr. 72

14. Februar 2024

2235.1.1.1-K

Änderung der Bekanntmachung über die Aufgaben der Fachberater in Katholischer Religionslehre an den Gymnasien in Bayern

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 16. Januar 2024, Az. V.2-BO5125.0/23/41

1. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Aufgaben der Fachberater in Katholischer Religionslehre an den Gymnasien in Bayern vom 5. Januar 2005 (KWMBI. I S. 79), die zuletzt durch Bekanntmachung vom 21. Juli 2020 (BayMBI. Nr. 456) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

In Nr. 6 werden die Wörter

„Oberbayern, Schwaben:
StD Thomas Wendl,
Staffelsee-Gymnasium Murnau“

durch die Wörter

„Oberbayern, Schwaben:
StD Johann Forster,
Max-Planck-Gymnasium München“

ersetzt.

2. Diese Bekanntmachung tritt am 24. Februar 2024 in Kraft.

Martin Wunsch
Ministerialdirigent

Impressum**Herausgeber:**

Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München

Postanschrift: Postfach 220011, 80535 München

Telefon: +49 (0)89 2165-0, E-Mail: direkt@bayern.de

Technische Umsetzung:

Bayerische Staatsbibliothek, Ludwigstraße 16, 80539 München

Druck:

Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech, Hindenburgring 12, 86899 Landsberg am Lech

Telefon: +49 (0)8191 126-725, Telefax: +49 (0)8191 126-855, E-Mail: druckerei.ll@jv.bayern.de

ISSN 2627-3411**Erscheinungshinweis / Bezugsbedingungen:**

Das Bayerische Ministerialblatt (BayMBl.) erscheint nach Bedarf, regelmäßiger Tag der Veröffentlichung ist Mittwoch. Es wird im Internet auf der Verkündungsplattform Bayern www.verkuendung.bayern.de veröffentlicht. Das dort eingestellte elektronische PDF/A-Dokument ist die amtlich verkündete Fassung. Die Verkündungsplattform Bayern ist für jedermann kostenfrei verfügbar.

Ein Ausdruck der verkündeten Amtsblätter kann bei der Justizvollzugsanstalt Landsberg am Lech gegen Entgelt bestellt werden. Nähere Angaben zu den Bezugsbedingungen können der Verkündungsplattform Bayern entnommen werden.